



3. Unterricht als Kern schulischer Arbeit

Der Unterricht ist bei uns der Kern der schulischen Arbeit.

Er trägt zum Aufbau einer soliden Wissensbasis, zur Entwicklung grundlegender Kompetenzen und zur Anbahnung von Schlüsselqualifikationen bei.

Die Kinder werden in den Fächern Deutsch, Mathematik, Sachunterricht, Musik, Sport, Englisch, Kunst, Religionslehre sowie im Förderunterricht unterrichtet. Im Rahmen der „Begegnungssprache“ lernen die Kinder der Aloysiusschule zudem die französische Kultur kennen.

Unser Ziel ist dabei, die „natürliche Wissbegierde und Lernfreude“ der Kinder über die gesamte Grundschulzeit zu erhalten, ihre Leistungsbereitschaft zu wecken und die Grundlagen für das in der heutigen Gesellschaft erforderliche „lebenslange Lernen“ inhaltlich und methodisch zu vermitteln.

Die Kinder sollen sich als Persönlichkeiten entfalten, Empathievermögen entwickeln und zu Zuverlässigkeit, Verantwortungsbereitschaft und Teamfähigkeit erzogen werden.

„Schulisches Lernen“ findet bei uns in konzentrierter und angenehmer Atmosphäre statt, so wie Sie, liebe Eltern, das hoffentlich auch in Ihrer Schulzeit haben erleben dürfen.

Unter gutem Unterricht verstehen wir einen handlungsorientierten Unterricht, der ganzheitlich und schüler-aktiv ist und in dem Kopf- und Handarbeit der Schüler in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander gebracht werden. In den Phasen einer Unterrichtsstunde gehören Denken und Fühlen, Handeln und Erleben untrennbar zusammen.

Bei der Planung und Durchführung von Unterricht setzen wir bewusst und situationsangemessen Schwerpunkte, indem wir allgemein didaktische Prinzipien berücksichtigen.

Wichtig sind uns dabei ein **bedeutungsvolles, ganzheitliches, partnerschaftliches** und ein in zunehmendem Maße **selbstverantwortliches Lernen**.

Weitere Leitlinien eines guten Unterrichts finden in der Transparenz, in der Differenzierung und Individualisierung sowie im Schaffen einer angenehmen Lernatmosphäre ihre Umsetzung.

Unterrichten als zentrale Aufgabe eines jeden Lehrers bedeutet heute neben der Vermittlung von fachlichem Wissen auch Erziehung, Beratung und soziales Arbeiten.

Im Bereich „**Erziehender Unterricht**“ arbeiten wir an der Aloysiusschule auf der Basis der folgenden Werte und Ziele, die wir als Lehrer/Innen in den Vordergrund rücken:

Selbstständigkeit und Selbstverantwortlichkeit, Soziales Lernen, Schülerbeteiligung, Freiräume für Aktivität und Kreativität.

Diese Ziele und Werte wollen wir an der Aloysiusschule im Unterricht und im Zusammenleben an der Schule anstreben, vermitteln und leben.

Die Anzahl der Unterrichtsstunden in den einzelnen Fächern entspricht den Vorgaben des Landes. (siehe Kap.1.2, S. 7)

Die Dauer einer Unterrichtsstunde beträgt (wie früher) 45 Minuten, doch wir sind in vielen Bereichen flexibel in der konkreten Ausgestaltung des Schultages:



Dadurch, dass der überwiegende Unterricht von den Klassenlehrerinnen erteilt wird, bleibt genügend Zeit, um auch mal länger an einem interessanten Lerninhalt zu arbeiten.

Bei der Erarbeitung von Unterrichtsinhalten setzen wir einen besonderen Schwerpunkt auf selbstständiges und individuelles Lernen, Lernen mit allen Sinnen und entdeckendes Lernen. Dabei versuchen wir, fächerübergreifend zu arbeiten und ermöglichen so „vernetztes Denken“.

Um allen Schülern die Möglichkeit zu bieten, ihrem persönlichen Leistungs- und Entwicklungsstand entsprechend individuell und differenziert zu lernen, setzen wir auch offene Unterrichtsformen ein:

- Wochenplanarbeit,
- Arbeit an Stationen,
- Freiarbeit,
- Lernwerkstatt, Lernstraße, Lernbuffet
- und Projektarbeit

Voraussetzung für diese offenen Unterrichtsformen ist eine klare Strukturierung des Unterrichts

- Transparenz (Tagesplan, Stundenverlauf)
- klarer Arbeitsauftrag
- Arbeitsphase (Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit)
- Präsentation der Arbeitsergebnisse:
 - Bilder,
 - Geschichten,
 - Plakate,
 - Vortrag / Referat,
 - Vorführungen
 - oder PowerPoint-Präsentation.
- Reflexion

sowie das Einhalten bestimmter Regeln (Stillarbeit, Flüstern, Melden, Zuhören, ...).

Zudem sind folgende Kommunikationstechniken gefordert:

- frei sprechen,
- argumentieren,
- konstruktiv diskutieren,
- fair und sachlich bleiben,
- andere ausreden lassen,
- aktiv zuhören,
- reflektieren und bewerten

Innerhalb des Unterrichts werden Bewegungspausen, Stilleübungen und Fantasiereisen eingesetzt, um dem Bedürfnis der Schüler nach Bewegung und Entspannung nachzukommen und somit eine Rhythmisierung des Schultages sicherzustellen.

Zusätzlich bieten wir unterschiedliche Angebote zur individuellen Förderung und zur Ausgestaltung von Interessen und Stärken an. (siehe Förderkonzept, Kapitel 4)